

## Junge Muslime in Deutschland

Lebensweisen, Aktivitäten,  
Möglichkeiten der Zusammenarbeit

15./16. Januar 2013  
Tagungszentrum Hohenheim

## Programm

Dienstag, 15. Januar 2013

12.30 Uhr  
Mittagessen

13.30 Uhr

### **Begrüßung und Einführung**

Dr. Hansjörg Schmid, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
Otilie Bälz, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart

### **Grußwort**

Dr. Michael Blume, Staatministerium Baden-Württemberg, Stuttgart

14.00 Uhr

### **Stand der Jugendforschung mit Fokus auf junge Muslime**

Dipl.-Päd. Claudia Lübcke, Institut für allgemeine Pädagogik und Sozialpädagogik, Universität Rostock

### **Muslimische Jugendkulturen in Deutschland**

Dr. Maruta Herding, Deutsches Jugendinstitut e.V., Halle

15.45 Uhr  
Kaffeepause

16.15 Uhr

### **Zur Bedeutung der Religiosität unter jungen Muslimen**

Dr. Götz Nordbruch, ufuq.de, Berlin

### **Radikalität unter Jugendlichen: Der Einfluss von Salafiten**

Dr. Jörn Thielmann, Erlanger Zentrum für Islam und Recht in Europa, Universität Erlangen

18.00 Uhr  
Abendessen

19.30 Uhr

### **Podium I: Jugendarbeit islamischer Organisationen - kommunale Beispiele**

Fatih Agirman, Fatih-Jugend, Mannheim  
Mariam Ahmad, Ahamadiyya Muslim Jaamat, Stuttgart  
Ayten Bulut, Muslimische Jugend in Deutschland, Berlin  
Hasan Dagdelen, Süddialog e.V., Tübingen  
Harun Eksin, Landesverband Islamischer Kulturzentren, Herrenberg  
Moderation: Florian Volm B.A., Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

21.00 Uhr  
Offener Abend

Mittwoch, 16. Januar 2013

7.45 Uhr

Christlich-islamische Morgenmeditation

8.00 Uhr

Frühstück

9.00 Uhr

### **Am Rande oder mittendrin? Muslimische Jugendgruppen in der Schweiz**

Dr. Jürgen Endres und Dr. Andreas Tunger-Zanetti, Religionswissenschaftliches Seminar, Universität Luzern

### **Strukturen der Jugendarbeit in Deutschland - Praxen der Anerkennung**

Dr. Birgit Jagusch, Institut für Sozialpädagogische Forschung, Mainz

11.00 Uhr

Kaffeepause

11.15 Uhr

### **Podium II: Öffnung von Jugendringen - Einbindung von islamischen Organisationen**

Serpil Aygün-Zorlu, Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland e.V.

Martin Burger, Landesjugendring Baden-Württemberg, Stuttgart

Ali Ipek, DITIB Landesverband Württemberg, Stuttgart

Ariane Graske, Stadtjugendring Mannheim e.V.

Rainer Mayerhoffer, Stadtjugendring Stuttgart

Moderation: Hannes Schammann, Robert Bosch Stiftung

12.45 Uhr

### **Zusammenfassender Rückblick auf die Tagung und Ausblick**

13.00 Uhr

Mittagessen

Robert Bosch **Stiftung**

 Akademie der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart

## Tagungsleitung

Hannes Schammann, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart

Dr. Hansjörg Schmid, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Hussein Hamdan M.A., Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

## Gesellschaft gemeinsam gestalten – Junge Muslime in Deutschland

Die muslimische Bevölkerung ist im Vergleich zur Gesamtbevölkerung sehr jung. Insgesamt sind 40 % der etwa vier Millionen hierzulande lebenden Muslime unter 25 Jahre alt. Die große Mehrheit junger Muslime sucht nach einer dauerhaften Perspektive in Deutschland. Bei ihrer Identitätssuche sind sie oft mit Erwartungen und traditionellen Regeln ihrer Familien und dem Herkunftsmilieu konfrontiert. Zugleich leben sie im Alltag unter den Einflüssen der deutschen Gesellschaft. In diesem doppelten Bezugsfeld stehen auch Bildungsangebote und soziale Aktivitäten islamischer Vereinigungen.

Im Zuge der Integrationsdebatte haben sich auch verschiedene wissenschaftliche Disziplinen verstärkt der Erforschung junger Muslime angenommen. So gibt es Versuche, verschiedene Typen von muslimischen Jugendkulturen zu definieren. Besonders auffallend ist der deutliche Anstieg der Religiosität bei jungen Muslimen. Der 11. September wird hierbei als entscheidender Wendepunkt ausgemacht, da sich Muslime im Allgemeinen seitdem einem Rechtfertigungsdruck ausgesetzt fühlen. In diesem Zusammenhang steigt der Einfluss radikaler Strömungen auf junge Muslime, was auch islamische Verbände und Gemeinden selbst vor Probleme stellt.

Islamische „Jugendarbeit“ existiert vorwiegend unter dem Dach der Erwachsenenverbände und ist nur selten in allgemeine Strukturen der Jugendhilfe eingebunden. Derzeit entstehen jedoch eigenständige islamische Jugendverbände und Zusammenschlüsse junger Muslime, die aber aufgrund der mehrheitlich ehrenamtlichen Strukturen nur begrenzte Möglichkeiten haben. Für viele Kommunen, Jugendringe und andere Einrichtungen stellt sich die Frage, wie sie mit islamischen Organisationen in Kontakt treten können. Für muslimische Akteure sind die Strukturen und Zuständigkeiten der Jugendhilfe oft unübersichtlich.

All diese Aspekte sind Gegenstand der Fachtagung, die sich an Fachleute der interkulturellen (Jugend-)Arbeit, Vertreter von Jugendverbänden, islamische Verantwortliche der Jugendarbeit sowie Mitarbeiter von Jugendämtern und Jugendringen sowie der Integrations- und Dialogarbeit richtet.

## Zur Teilnahme

### Tagungskosten

Tagungspauschale (mit Übernachtung/Verpflegung): 65,00 € (im EZ), 60,00 € (im DZ)  
Tagungspauschale (ohne Übernachtung/Frühstück) 35,00 €

Eine Förderung aus Mitteln der Bundeszentrale für politische Bildung ist über die Arbeitsgemeinschaft Katholisch-Sozialer Bildungswerke (AKSB) beantragt.

### Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Geschäftsstelle –  
Projektassistentz: Martina Weishaupt  
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart  
Tel: +49 711 1640 729; Fax: +49 711 1640 829  
E-Mail: weishaupt@akademie-rs.de

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich (per E-Mail) spätestens bis 05.01.2013. Bei Rücktritt von der Anmeldung zwischen 05.01. und 14.01.2013 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen 20 € in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten.

### Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Tagungszentrum Hohenheim –  
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart  
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U5, U6) bis Möhringen, von dort Stadtbahn (U3) bis Plieningen (Endstation). Bei Anreise mit der S-Bahn aus Richtung Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U3 gewechselt werden. Von der Endstation sind es noch etwa 300 Meter – zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich (Kreisverkehr) die Hauptstraße überqueren, dann unmittelbar rechts in die Paracelsusstraße. AutofahrerInnen, die über die Autobahn aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt „Stuttgart-Hohenheim“ in Richtung Plieningen (aus Richtung Karlsruhe Anreisende: 400 m nach dem Ortsschild „Stuttgart-Plieningen“ scharf links in die Filderhauptstraße abbiegen). Sie bleiben auf der Filderhauptstraße durch Plieningen bis zum Kreisverkehr an der „Wirtschaft zur Garbe“ mit der Abzweigung „Universität Hohenheim“. Dort scharf rechts in die Paracelsusstraße abbiegen. Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie ca. 15 Auto-Minuten.